

MARKTANALYSE CLOUD COMPUTING FÜR LOGISTIK 2 MANAGEMENT SUMMARY



AB SOFORT
im Fraunhofer-Bookshop

Fraunhofer
IML

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR MATERIALFLUSS UND LOGISTIK IML

MICHAEL TEN HOPPEL (HROG) | BARBARA WOLFF | JONAS BAHR
CLOUD COMPUTING FÜR LOGISTIK 2

AKZEPTANZ UND NUTZUNGSBEREITSCHAFT DER LOGISTICS MALL BEI ANWENDERN UND ANBIETERN

EINE QUALITATIVE UND QUANTITATIVE EMPIRISCHE ANALYSE DES FRAUNHOFER-INSTITUTES FÜR MATERIALFLUSS UND LOGISTIK IML

FRAUNHOFER VERLAG

DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

Befragt wurden insgesamt



102

Anbieter von
Logistiksoftware
und

49%

Anwender

suchen aktiv nach neuen Technologien – ungeachtet der
Kosten und Risiken.

59%

Anbieter



70

Anwender aus den
Bereichen Handel,
Industrie und
Dienstleistung.

Bei den Anwendern nutzen bereits
Cloud-Dienste.

13%

Cloud-Dienste werden derzeit von
der Logistiksoftware-Anbieter
bereitgestellt.

28%

80%

der Anwender befür-
worten das Konzept der
Logistics Mall, 63% können
sich vorstellen, die Logistics
Mall zu nutzen.

45%

der verfügbaren IT-Lösungen sind
bereits cloudfähig (20 %) oder
werden gerade darauf vorbereitet
(25 %).

56%

der Anwender können sich vorstel-
len Logistiksoftware einzusetzen,
die auf Servern im Internet läuft.

Über die Hälfte aller Softwareanwender kann sich vorstellen Logistiksoftware einzusetzen, die auf Servern im Internet läuft – 13 Prozent tun dies bereits. Zu diesem Ergebnis gelangt die vom Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML veröffentlichte Marktanalyse »Cloud Computing für Logistik 2«.

Die von Maren-Bianca Wolf und Jonas Rahn verfasste sowie von Prof. Dr. Michael ten Hompel herausgegebene Studie analysiert die Voraussetzungen, unter denen Unternehmen bereit wären, Cloud-Computing-Ansätze für geschäftskritische Logistikanwendungen zu nutzen. Insbesondere die Akzeptanz und Nutzungsbereitschaft der Logistics Mall bei Anbietern und Anwendern wurde im Rahmen der Untersuchung evaluiert. Im Zeitraum von 2012 bis 2013 sind dazu 102 Anbieter von Logistik-IT-Lösungen und 70 potentielle Anwender aus den Bereichen Logistikdienstleistung, Handel und Industrie befragt worden. Die Studie baut auf der 2011 veröffentlichten Marktanalyse »Cloud Computing für Logistik« auf und aktualisiert bzw. ergänzt deren Ergebnisse.



Die Cloud ist da

Cloud Computing hat den Schritt in die Praxis vollzogen und ist mittlerweile großflächig im Einsatz. Auch das Wissen über die Technologie ist gewachsen: Die meisten Entscheider haben sich inzwischen mit der Cloud auseinandergesetzt, sich eine Meinung gebildet und Stellung bezogen. In der Mehrzahl aller Fälle fiel die Entscheidung positiv aus: Während 56 Prozent der Anwender bereit sind, Logistiksoftware aus der Cloud zu nutzen, können sich 67 Prozent der Anbieter vorstellen, eigene Lösungen in einer Cloud-Architektur zu betreiben (28 Prozent bieten bereits eine oder mehrere cloudfähige IT-Lösungen an).

■ Könnten Sie sich vorstellen Logistiksoftware einzusetzen, die nicht lokal in Ihrem Unternehmen, sondern auf Servern im Internet läuft?

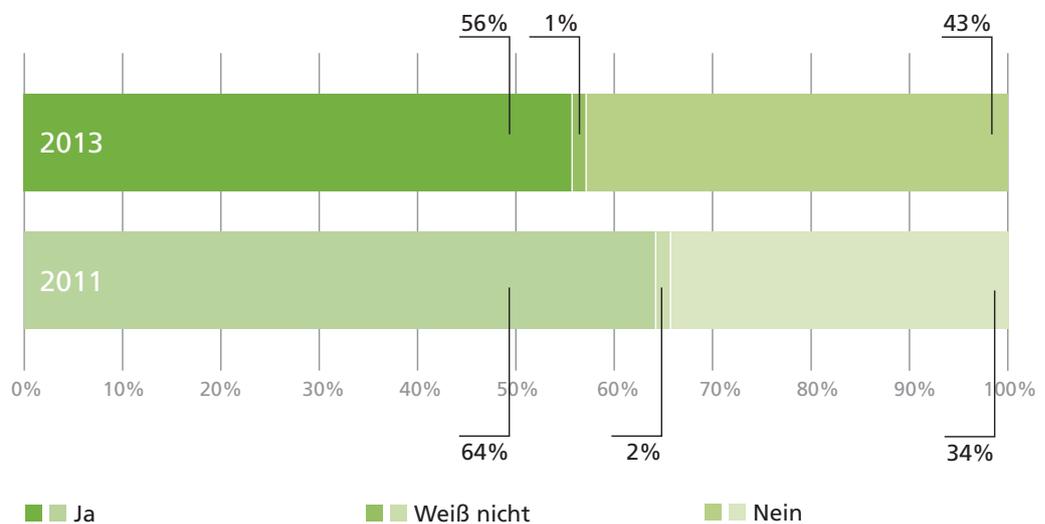
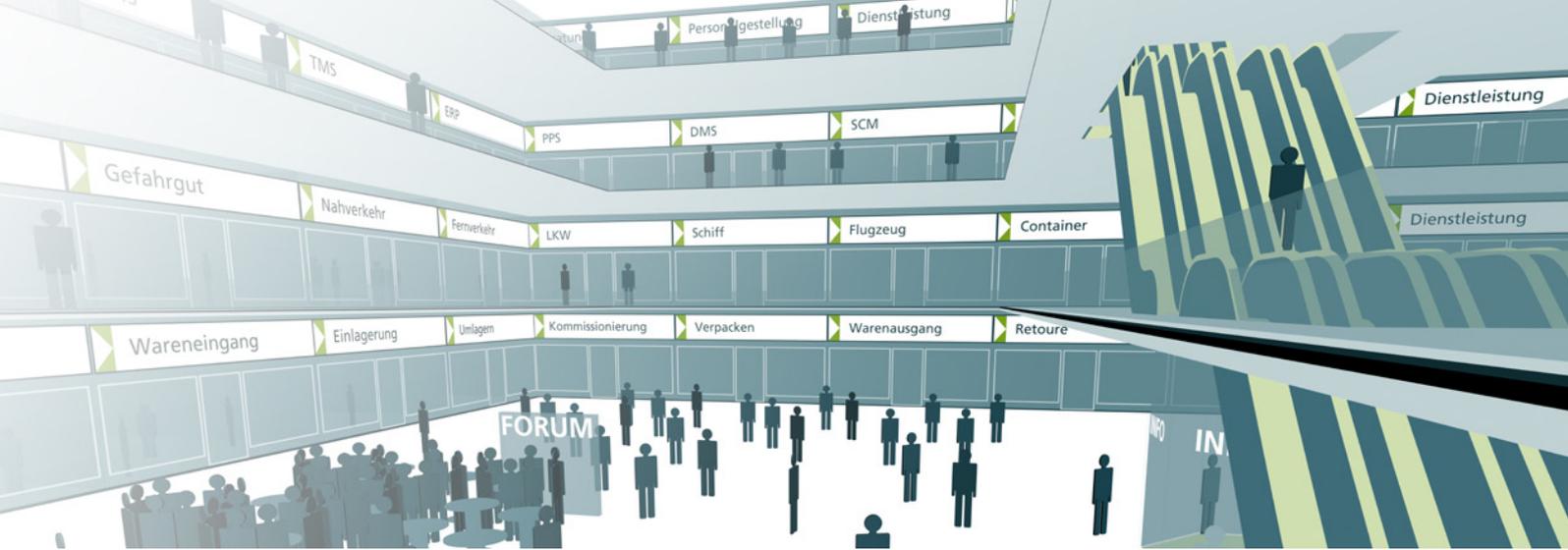


Abbildung 1: Akzeptanz von Cloud Computing bei Anwendern

Die größten Bedenken gelten nach wie vor der Performance und dem Datenschutz. Die zahlreichen Enthüllungen über die Machenschaften ausländischer Spionage- und Geheimdienste verunsichern deutsche Softwareanwender. Dass die Branche bereits auf die Situation reagiert und mit verschiedenen Ansätzen gegen das unkontrollierte Ausspähen privater Daten vorgeht (beispielsweise mit EWR-/EU-Clouds, die den europäischen Datenschutzrichtlinien entsprechen), wird in der ausführlichen Sekundäranalyse thematisiert. Marktvolumen und -entwicklung, Ressourcenausschöpfung, SLAs, Standards und die gegenwärtige Rechtslage sowie die Ergebnisse anderer Studien werden ebenfalls untersucht.



Cloud Computing für Logistik

Besonders im äußerst volatilen Geschäftsfeld der Logistik gehören stark schwankende Anforderungen zur Tagesordnung. Die entsprechende IT muss kontinuierlich die maximale Kapazität sowie die benötigten Ressourcen zur Verfügung stellen, um auch zu Spitzenzeiten alle Anfragen bearbeiten zu können. Bei reduzierter Auslastung stehen diese Kapazitäten in einem stationär installierten System ungenutzt zur Verfügung – in der Cloud hingegen können überschüssige Ressourcen variabel umverteilt und anderweitig genutzt werden. Einen Leerlauf gibt es in der Wolke nicht mehr. Durch die wesentlich effizientere Nutzung der Rechen- und Speicherleistung können auch die Kosten deutlich reduziert werden. Die für den Logistiksektor charakteristische Flexibilität wird von der variablen Skalierbarkeit der Cloud aufgenommen und unterstützt.

Neben der kontinuierlichen Bereitstellung der benötigten Ressourcen profitiert der Logistiker von der gestiegenen Performance seiner Daten. Die Kumulation der Rechenleistung bei einem professionalisierten Cloud-Betreiber bringt Qualitätsvorteile mit sich – Verfügbarkeit und Geschwindigkeit der Datenverarbeitung übertreffen fast immer die Disponibilität und das Tempo eines festinstallierten Systems. Zusätzlich erfolgt die Implementierung neuer Applikationen in der Cloud durch den versierten Betreiber in vergleichsweise kurzer Zeit, während lokale Systeme häufig wochenlang vorbereitet werden müssen und es bei der Einführung neuer Softwareprozesse schnell zu großen Kompatibilitätsproblemen kommen kann. Darüber hinaus beeinflusst der momentan vorherrschende Fachkräftemangel auf dem IT-Markt die Situation: Das Betreiben eigener IT-Infrastrukturen ist auch aus personellen Gründen kostspielig. Die Migration eigener Software in die Cloud macht das Umgehen dieser Schwierigkeiten möglich.



logistics mall®

Mehr Informationen online unter www.logistics-mall.de.

Logistics Mall

Die Logistics Mall ist ein virtueller Marktplatz für logistische IT-Anwendungen, Dienste und Prozesse. Diese können auf der Online-Plattform kombiniert, gemietet und direkt in der Cloud ausgeführt werden. Software-Lösungen werden nicht mehr als überdimensionierte Komplettlösungen angeboten, sondern modularisiert bereitgestellt. So können Unternehmen die benötigte IT-Unterstützung präzise auf ihre Prozesse abstimmen. Die flexible Kapazitätenutzung in der Cloud, die Beschränkung auf die tatsächlich relevanten Tools und die Abrechnung nach Nutzung erlauben große Einsparpotentiale auf Anwenderseite. So erhalten auch kleine und mittelständische Unternehmen Zugriff auf bislang unerschwingliche Premiumprodukte. Softwareanbieter profitieren von einem wachsenden Kundenkreis und einer vereinfachten Distributionsform.

Die Logistics Mall wurde von den Fraunhofer-Instituten für Materialfluss und Logistik IML und für Software- und Systemtechnik ISST gemeinsam im Rahmen des Fraunhofer-Innovationclusters »Cloud Computing für Logistik« entwickelt.



Logistics Mall stößt auf großes Interesse

Das Konzept der Logistics Mall wird von 80 Prozent der Anwender und 71 Prozent der Anbieter positiv bewertet. Auf Anwenderseite können sich 63 Prozent vorstellen die Plattform zu nutzen, von den Anbietern sind es 58 Prozent. Die Vorteile des Konzeptes sehen Anbieter in der Erschließung neuer Kundengruppen, der Standardisierung und schnellen Anpassung an Kundenbedürfnisse sowie im Marketing und der Vertriebsunterstützung. Den größten Nutzen sehen 70 Prozent der Anwender bei Transportleistungen. Knapp die Hälfte kann sich darüber hinaus vorstellen die Logistics Mall für Lagerleistungen zu nutzen.

Was halten Sie von unserem Konzept der Logistics Mall?

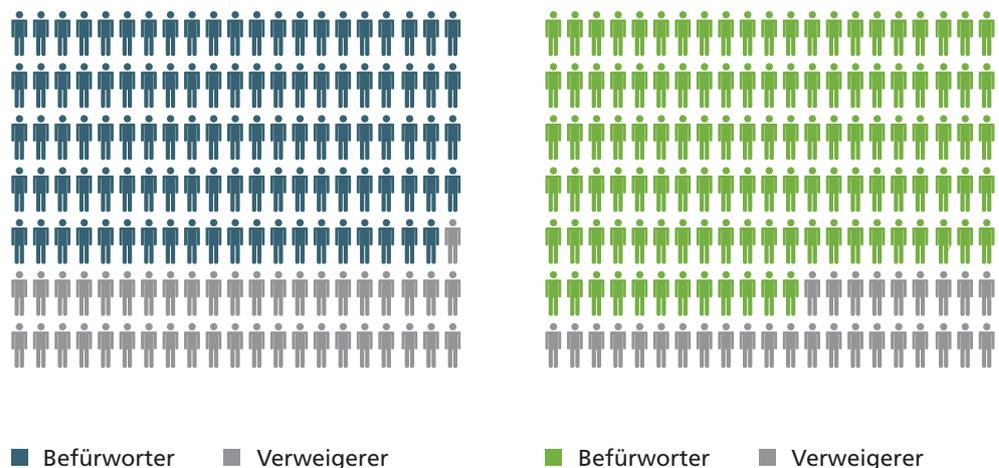


Abbildung 2: Akzeptanzgrad des Konzepts der Logistics Mall

Der Akzeptanzgrad der Logistics Mall ist nach wie vor ungebrochen hoch. Auch die momentane Verunsicherung im Hinblick auf die Datensicherheit konnte die Nutzungsbereitschaft auf Anbieter- und Anwenderseite nur geringfügig schwächen. Sobald die Bedenken potentieller Cloud-Nutzer mit entsprechenden Gegenmaßnahme ausgeräumt worden sind, steht dem umfassenden Einsatz der Technologie – besonders im Logistiksektor – nichts mehr im Weg.

Die Ergebnisse der Marktanalyse ermöglichen einen repräsentativen Überblick über die derzeitige Situation auf dem Logistikmarkt und bieten Orientierung für das weitere Vorgehen im Forschungs- und Entwicklungsbereich für logistische Cloud-Applikationen. Die vollständige Marktanalyse »Cloud Computing für Logistik 2« des Fraunhofer IML erhalten Sie ab sofort im Fraunhofer-Bookshop: www.verlag.fraunhofer.de/bookshop.

Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML

Institutsleitung:

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Uwe Clausen

Univ.-Prof. Dr. Michael Henke

Univ.-Prof. Dr. Michael ten Hompel (geschäftsführend)

Joseph-von-Fraunhofer-Straße 2-4

44227 Dortmund

www.iml.fraunhofer.de

Ansprechpartnerin:

Dipl.-Oec. Maren Bianca Wolf

Telefon +49 231 9743-290

Fax +49 231 9743-162

maren.wolf@iml.fraunhofer.de

www.logistics-mall.de



Gefördert durch:
Ministerium für Innovation,
Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen

